

Bericht der Elternvertreter im Schulvorstand nach Ablauf der 2. Wahlperiode, Schuljahre 2009/2010 und 2010/2011

Nachdem bereits die erste Wahlperiode des Schulvorstands als neues Organ des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums als sehr erfolgreich bezeichnet werden konnte, kann diese Bewertung aus Sicht der Elternvertreter auch für die zweite Amtszeit vorgenommen werden.

Die jeweiligen Tagesordnungen der insgesamt 9 Sitzungen enthielten eine Vielzahl von Bearbeitungsinhalten, Fragestellungen, Entscheidungsvorlagen und Regelungsbedarfe für die Lehrer-, Schüler- und Elternvertreter im Schulvorstand.

Unter Hinzurechnung der für diese ehrenamtliche Tätigkeit aufzuwendenden notwendigen Zeit der Vor- und Nachbereitung der Sitzungsinhalte war zur Bewältigung der Aufgaben ein großes und starkes Engagement erforderlich. Die Elternvertreter haben sich dieser Aufgabe wieder mit voller Kraft gestellt und aus ihrer Sicht zur Erfüllung der dem Schulvorstand gemäß den Vorschriften des Niedersächsischen Schulgesetzes obliegenden Aufgaben beigetragen.

Diese Erwähnung beinhaltet ebenfalls, den Lehrervertretern und der Schulleiterin hier ein großes Lob von Seiten der Eltern auszusprechen. Die zusätzliche Arbeit ist nicht selbstverständlich und ist gerade in der Zeit großer allgemeiner Veränderungen in der Schullandschaft und unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheit der Schaffung eines neuen zukunftsorientierten Gymnasiums besonders hervorzuheben und anzuerkennen.

Nicht zu vergessen die Mitarbeit der Schülervertreter im Gremium, denen es mit ihrer lockeren und offenen Art regelmäßig gelungen ist, ihre Sichtweise der Dinge deutlich zu machen und somit die Interessen ihrer MitschülerInnen in vorbildlicher Weise zu vertreten.

Folgende Themen waren in den vergangenen 2 Jahren Gegenstand der Sitzungen des Schulvorstands:

- Auswertung der Nachinspektion der Schule in 2009
- Arbeitsplanung für die Schuljahre 2009/2010 und 2010/2011
- "Neues Gymnasium Wilhelmshaven" NGW als ständiges Thema
- NGW als "offene" Ganztagschule
- Projekttag in den Schuljahren; Schwerpunkt: Vertiefung von Unterrichtsmethoden, methodenorientierte Ausrichtung
- Schulinterne Evaluation und entsprechende Auswertung

- Haushaltsmittelplanung und Entlastung über die Verwendung der Mittel
- Tagesrhythmus am Ganztagsgymnasium
- Grundsätze für die Werbung und das Sponsoring an der Schule;
 - Sponsorenvertrag, Checkliste zur Auswahl von Sponsoren, Grundsätze
- Information zum Kooperationsverbund Hochbegabtenförderung
- Einführung des Fachs "Darstellendes Spiel" am KKG
- Doppelstundenprinzip

Mit der o.a. Auflistung wird deutlich, dass sich der eingangs erwähnte Arbeitsaufwand gelohnt hat. Im Interesse der Schule und insbesondere der Schülerinnen und Schüler des KKG konnten viele Dinge initiiert, geregelt und umgesetzt werden, die ein erfolgsorientiertes Arbeiten auch im Hinblick auf die weitere qualitative Entwicklung des KKG unterstützen helfen.

Der Bau des "Neuen Gymnasium Wilhelmshaven" mit der Zusammenlegung der beiden städtischen Gymnasien KKG und GaM ist dabei schon in vielen Sachverhalten direkt oder indirekt diskutiert und erörtert worden. Insbesondere die Bauplanung, der Raumbedarfsplan, die notwendige technische und pädagogische Ausstattung sowie die Information und Abstimmung der jeweiligen schulischen Programme, Regelungen und Ordnungen wurden einer Betrachtung des Schulvorstandes unterzogen.

Durch Beschluss des Rates der Stadt Wilhelmshaven und der Sicherstellung der Finanzierung mittels Genehmigung durch das Innenministerium wird bis Mitte des Jahres 2013 ein modernes zukunftsorientiertes Gymnasium in Wilhelmshaven entstehen. Die Zeit bis dahin wird durch die Elternvertreter im Schulvorstand des KKG weiterhin durch produktive Mitarbeit im Zusammenwirken mit den Lehrkräften und den Schülerinnen und Schülern positiv gestaltet werden.

Heiko Diekmann